Alt-Schönau e.V.
Museum „Hühnerfautei“, Klosterstraße 4

Holzskulpturen von Franz Musiol

Vernissage: Freitag, 5. Juli 2019, 19.00 Uhr

„Adieu mon Amour“ lautet die Überschrift der letzten großen Ausstellung von **Franz Musiol**, Holzskulpteur aus Eberbach am Neckar, unterlegt von Pablo Nerudas Gedichtzeilen „... dich lieb ich, dich sah ich wachsen, Holz.“ Sie wird eröffnet am **Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr** mit einer Programm-Vernissage: Holztexte und Baumgedichte, vorgetragen von Karin Lüneberger, Baumlieder von Annemarie Quiring, beide aus Eberbach, und musikalischen Klangfolgen auf diversen hölzernen Saiten- und Perkussionsinstrumenten von Richard Köhler, Hirschhorn.

Es begrüßt Anne-Christel Herion-Frey, 1. Vorsitzende Alt-Schönau e.V.; Worte zur Ausstellung und seinem Holzabschied im Jahr 2019 wird Franz Musiol selbst beitragen.

Seit 1999 arbeitet Franz Musiol künstlerisch mit dem Werkstoff Holz. Seine bis zu 3 m hohen Skulpturen, aus heimischen Hölzern wie Apfel, Birne, Kirsche, Nussbaum, Zwetschge und auch Mooreiche sowie Neckar-Treibholz, bewahren den unerschöpflichen Eigen-Sinn der Natur. Die meist glatt geschliffenen, geölten und gewachsenen Holzskulpturen laden zur Berührung ein und zeigen die Schönheit und einzigartige Textur der verschiedenen Hölzer.

Rückblick und Erinnerung vereinen sich auch in einem umfassenden und autobiografischen Kunstbuch von Franz Musiol, das jüngst aufgelegt worden ist: „Unerschöpflicher Eigen-Sinn, 20 Jahre künstlerisches Arbeiten mit Holz, 1999 – 2019“. Das von der Diplomdesignerin Monica Lubig gestaltete Kunstbuch kann während der Ausstellung in der „Hühnerfautei“ erworben werden.

Die Ausstellung ist am Freitag, 5. Juli von 19 – 21 Uhr und ab Samstag, 6. Juli bis einschließlich 28. Juli jeweils samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu den genannten Öffnungszeiten sind auch die Dauerausstellungen über die Kloster- und Stadtgeschichte zu besichtigen.